

Und die dritte ist ersprossen
Aus des Heilands heil'gem Munde
Aus des Heilands heil'gem Herzen :
Seligste Gebetskunde.

Und die letzte Himmelsblume
Brachte einst der Himmelsbote
Als er hehr die Jungfrau grüßte
Im Erlösungsmorgenrothe.

Rothe Rosen, weiße Rosen,
Rosen goldig, ganz durchdrungen
Von geheimnißvollen Düften,
Eng im schönsten Kranz verschlungen.

Eng im schönsten Kranz verschlungen,
Gluthig prächtige Farbenreihe,
Alle bringen Gottesfrieden,
Jede trägt die Himmelsweihe.

Prächtiger prangt kein Kranz auf Erden,
Keiner hoch im Himmel droben, —
Süßer mag kein Erdenpilger
Seine Himmelsmutter loben,

Als im heil'gen Rosenkranze,
Der den Himmel mit der Erde
Bindet, daß den Erdenkindern
Erbtheil einst der Himmel werde.

Rev. f. W. färber.

